

Presstext zur honorarfreien Veröffentlichung

Alle Exponate können auf unserer Homepage angesehen und digitale Bilddaten angefordert werden.

## **EDUARDO CHILLIDA**

**Anlässlich des 100. Geburtstages des Künstlers -**

**Ausgewählte Arbeiten auf Papier und aus dem graphischen Œuvre**



Eduardo Chillida  
"Homenaje a Picasso"  
Aquatintaradierung  
1972



Eduardo Chillida  
"Argi II"  
Aquatintaradierung  
1988



Eduardo Chillida  
ohne Titel  
Collage und Tusche auf Papier  
1990

Am 10. Januar 2024 wäre Eduardo Chillida 100 Jahre alt geworden. Das gesamte Jahr 2024 steht im Zeichen dieses außergewöhnlichen Bildhauers und Graphikers. So widmet ihm auch die Galerie Boisseree eine umfassende Ausstellung.

Eduardo Chillida war intensiv von den Phänomenen und Bezügen des Raums und der Zeit bewegt und hat sein gesamtes künstlerisches Schaffen auf diese komplexen Beziehungen konzentriert. Wie keinem anderen ist es ihm gelungen, die Formsprache seiner Skulpturen in druckgraphischen Werken erkennbar und nachvollziehbar zu machen. Ein permanent Suchender und jeden Tag neue Erkenntnisse findender Künstler wie Chillida arbeitet auch in einem uralten, klassischen Medium wie die Druckgraphik nicht nach überkommenen Vorgaben. Chillida hat die Druckgraphik durchdrungen und erweitert, so wie er auch den Raum mit seinen Skulpturen erweitert hat. Durch die klare Reduktion auf Schwarz und Weiß, durch komprimierte Darstellung und durch markante Prägungen im Papier gelingt es ihm, Räumlichkeit auf der zweidimensionalen Fläche zu erzeugen. Es sind keine konstruierten oder perspektivischen Räume, sondern Räume, die durch Aussparungen in den schwarzen, materiehaft verdichteten Flächen entstehen.

Chillidas graphische Werke sind keine Vorbereitungen, keine Studien und erst recht keine Abbildungen seiner Skulpturen. Sie stehen für sich und sind konkreter Natur. Sie verleiten den Betrachter dazu, sich selbst einen Weg durch die komprimierte Darstellung zu bahnen. So lassen sich die Kraft, die Leere, die Zeit und die Rhythmik erspüren. Die Motive berühren, denn vor den Werken spürt man, dass Chillida sich intensiv mit Architektur und Raum, mit Rhythmus und Musik und auch mit Mystik und Philosophie auseinandergesetzt hat. Immer wieder widmete er Arbeiten Persönlichkeiten, die ihn inspirierten: Johann Sebastian Bach, Martin Heidegger, Omar Khayyam.

Die Galerie Boisseree hat in den letzten Jahren eine umfangreiche Sammlung an druckgraphischen Werken aufgebaut, sodass in der Ausstellung Werke von 1962 bis 2000 gezeigt werden können. Um den Werkkosmos Chillidas umfänglich erfahren zu können, werden auch Papierunikate und Terrakotta-Skulpturen zu sehen sein.

Die Ausstellung steht unter der Schirmherrschaft der Botschaft von Spanien. Zur Eröffnung am 22. Mai 2024 spricht Frau Dr. Andrea Firmenich, Generalsekretärin der Kulturstiftung Nordrhein-Westfalen und Johannes Schilling, Galerie Boisseree.

**Die Ausstellung ist bis zum 20. Juli 2024 zu sehen. Zur Ausstellung erscheint ein begleitender Katalog.**

**Galerie Boisseree, Drususgasse 7-11, D – 50667 Köln**  
(Nähe Dom, WDR, Wallrafplatz und Museum für Angewandte Kunst)  
Telefon +49 – (0)221 – 2578519, Telefax +49 – (0)221 – 2578550  
galerie@boisseree.com, www.boisseree.com  
SO und MO geschlossen, DI-FR 10-18 Uhr, SA 11-15 Uhr